

Schicksal

Von Varlet

Kapitel 10: Neue Besitzer

Neue Besitzer

"Alles wegen dir du Köter", Seto war ziemlich aufgebracht da er nachsitzen musste. Wieder ein Tag wo er sich nicht um seine Firma kümmern konnte. Und Zeit war Geld, wie er immer sagte.

Kisara saß daneben an ihrem Platz und dachte nach. Sie hoffte, dass es wegen Joey keinen Streit geben würde.

"Was soll das heißen, du reicher Pinkel?", Joey war schon wieder einmal völlig angenervt.

"Brauchst du jetzt einen Dollmetscher?", giftete Seto.

"Hört doch auf, das macht die ganze Sache nur schlimmer", meinte Kisara.

Joey ließ ihre Worte an seine Ohren vorbeifliegen. "Damit ich dich verstehe? Ja, warum den nicht!"

"Dann müsstest du Affe erstmals lernen wie man redet, schreibt und alles", meinte Seto und gähnte.

Dann sah er zu Kisara. "Halt dich da raus".

Kisara schaute beide an und seufzte. Wieder war sie alleine wie eh und je.

"Hey... das ist eine Sache zwischen mir und dir... also lass Kisara aussen vor!", giftete Wheeler zurück.

"Warum sollt ich wenn sie sich einmischt?", spottete Kaiba.

"Sie wollte nur was gutes tun!", Joey verteidigte Kisara. Vielleicht kriege ich so ein paar Punkte bei ihr?, fragte er sich. Wie es in seinem Charakter lag, stand er auf fast alle gut aussehenden jungen Frauen und erhoffte sich vielleicht etwas mehr.

"Oh ist da jemand verliebt?", keifte Seto herum und schaute auf Joey.

"Und wenn sie was gutes tun will, dann lässt sich mich in Ruhe".

"Tut mir leid", meinte Kisara und sah die beiden Jungs an.

"Sag das nochmal!!" er wurde putenrot. Wie konnte Kaiba es wagen, nun sowas zu sagen?

"Warum sollte ich", seufzte Kaiba und sah die Uhr an.

Joey knurrte. "Ich krieg dich noch... irgendwann!"

"Träum weiter", grinste Kaiba.

Kisara zog in der Zwischenzeit die Aufgabe heraus die sie mit Kaiba machen musste und lass sie sich durch

Joey ballte die Fäuste. Wenn er nochmal was sagt, werde ich zuschlagen!, versprach er sich

Kisara machte in der Zwischenzeit diese Aufgaben und dachte nach. Kaiba zog aus

seiner Tasche einige Unterlagen die die KC betrafen.

Kisara achtete nicht mehr auf die beiden und machte weiter. Dann fiel ihr ein Zettel auf den Boden.

Kaiba sah kurz auf den Boden runter. Aufgrund seiner manieren, die er schon von klein auf angelernt bekam, hob er den Zettel für Kisara auf und lass es sich durch. Das ist ja interessant, sagte er sich und grinste.

Kisara wollte sich ebenfalls gerade bücken und den Zettel nehmen, als dieser in Setos Hand war.

"Kann ich den Zettel wieder haben?", fragte sie etwas leise.

Wheeler hörte deis und drehte sofort den Kopf um. Wehe Kaiba gibt ihr den Zettel nicht wieder sagte er sich

"Wenns sein muss", meinte Kaiba und gab ihr den Zettel. Er hätte nicht gedacht, das Kisara wirklich die Aufgabe machen würde. Das passierte ihm zum ersten mal, das seine Arbeitspartnerin was machen würde.

"Danke", sagte sie und sah wieder auf die Zettel.

Kaiba war sichtlich überrascht von Kisara und schwieg.

Kisara machte ihre Aufgaben weiter und dachte nach. Bei einer Sache blieb sie hängen und kam einfach nicht weiter. Auch sie seufzte.

"Na lass mal sehen", bot Kaiba ihr an. Irgendwas musste er auch machen, zumal seine Arbeitspartnerin auch was tat.

"Danke", bedankte sich Kisara.

"Werd nicht sentimental, wir müssen das halt zusammen machen", gab Kaiba kühl zurück.

Joey hob den Kopf und schaute zu den beiden. Es war etwas komisch gewesen, beide so zu sehen.

Kisara sah zu Seto und lächelte etwas.

Kaiba aber schaute nur auf den Zettel und löste zusammen mit Kisara diese eine Aufgabe

Nicht mehr lange und das Nachsitzen würde vorbei sein. Kisara schaute auf die Uhr und wartete ab. Plötzlich wurde es eiskalt in der Klasse da die Fensterscheibe aufging. Für Seto und Joey war das wohl normal, aber für Kisara nicht. Sie hatte nie so einen kalten Winter erlebt.

"Man ist das kalt", murmelte und bibberte sie.

Kaiba sah sie an und seufzte. Er zog seinen Mantel aus und gab diesen Kisara.

"Hier", meinte er mürrisch und kühl. Es war einfach höfflich gewesen sowas zu machen, zumal er Kisara nun etwas besser leiden konnte.

"Danke", sagte diese und sah den Boden an. "Leider hab ich imemrnoch keinen Job, ich kann die Schulden nicht abzahlen".

Kaiba gibt ihr seinen Mantel? Hab ich da was verpasst? fragte sich Joey

"Welche Schulden?", mischte sich Joey ein, und versuchte das zu verdrängen, was er gerade gesehen hatte.

"Ich hab dir ein Jahr Zeit gegeben", sagte Kaiba seufzend und lehnte sich an seinen Stuhl.

"Ich weiß, aber ich schaff das wohl nicht", meinte sie und sah auf Joey.

"Ich hab einige Schulden bei ihm. Mir ist da was blödes mal passiert". Kisara gab sich immernoch die Schuld für den damaligen Zusammenstoß.

"Ach und was? Reicht den dem reichen Pinkel sein Geld nicht mehr aus?"

"Du musst lernen, das Hunde nicht antworten dürfen bevor sie nicht gefragt werden", giftete Kaiba und überhörte das läuten der Klingel, die besagt, dass das Nachsitzen

vorbei ist.

"Ich hab einen seiner Anzüge ruiniert", gab Kisara zu.

Joey prustet und fing an zu lachen. "War eine Kamera dabei??"

"Wheeler, sei still", schrie Kaiba fast.

Kisara war still, hätte sie doch bloß nicht damit angefangen.

Wheeler sprang auf. "Und warum??? Also, doch, oder??"

"Auf sowas lass ich mich nicht herab", meinte Kaiba, stand auf und ging aus dem Raum. Er hatte aus Wut total vergessen, das Kisara seinen Mantel hatte, doch das machte ihm nichts aus, zumal er eh von seinem Wagen abgeholt worden ist.

Joey schaute ihm an. "Feigling...", murmelte er und war irgendwie auch etwas erleichtert das Kaiba weg war.

Kisara sah auf Joey und dachte nach.

"Ich geh dann auch nach Hause", sagte sie und stand auf

Er nickte und schaute sie an.

"Ich wohl auch...", dabei grinste er unerschuldig, wie auch fast immer.

"Dann bis morgen", meinte sie und ging.

"Bis dann!", rief er ihr noch nach und blieb noch für kurze Zeit im Raum.

"Ich bin wieder da", sagte Kisara als sie zu Hause war.

"Sorry, ich musste nachsitzen", fügte sie hinzu und hatte immernoch Kaibas Mantel an.

Jane saß in der Küche und versuchte etwas zu essen. Sie war bleich im Gesicht und lehnte ihren Kopf auf ihre Hand, die mit dem Ellbogen am Tisch war.

Kisara ging wie jeden Tag nach der Schule in die Küche und wollte was essen.

"Hi Jane, wie geht es dir?", fragte sie besorgt

Ihre Cousine hob den Kopf und sah den Mantel.

"Was ist das?" Ihre Stimme war schwach und heiser.

"Was meinst du?", wollte Kisara wissen. "Wie geht es dir?", wiederholte sie wieder.

"Ach... nicht so gut... und der Mantel... wieso steht da 'KC' drauf?!", meinte Jane etwas abrupt.

Nun sah sich Kisara an und merkte das sie seinen Mantel noch trug.

"Ach das, ja weißt du ich musste nachsitzen zusammen mit Seto und Joey. Naja mir war kalt und da hat mit Seto seinen Mantel gegeben und ist dann abgehauen", Kisara nannte Seto immer Seto, ihr war es etwas doof gewesen ihn Kaiba zu nennen wie die anderen.

"Aha...", meinte Jane. "Seto also..." Sie schaute ihre Cousine etwas schräg an. Hm... ob sie was von ihm will? Sie nennt ihn ja auch Seto

"Ja", nickte Kisara und sah sie an. "Soll ich dich nach oben bringen? Du willst dich doch sicher ausruhen".

"Warum nennst du ihn Seto und nicht Kaiba wie alle anderen?", wollte Jane neugierig wie sie war wissen.

"Aus Bequemlichkeit, ich mag es nicht Menschen mit ihren Nachnamen anzusprechen", sagte Kisara.

"Verstehe", meinte Jane leise und dachte nach. Und warum war er so nett und gab ihr den Mantel?

"Gehen wir nach oben?", wollte Janes Cousine wissen.

"Ich bin noch am Futtern...", meinte diese und wies auf den Teller der vor ihr stand. Um ehrlich zu sein, hatte Jane keinen Hunger, aber ihre Mutter zwang sie dazu, was zu essen.

"Gut ich warte", sagte Kisara, setzt sich und ass auch etwas

Jane rührte den Löffel in der Suppe, aß es aber nicht. Sie hatte überhaupt keinen Hunger und das stellte sie schon zum 100 mal fest.

Kisara saß daneben und ass etwas. Ob ihm kalt ist ohne Mantel?, fragte sie sich und versank in ihren Gedanken.

"Jane?Kisara?", Jane's Vater kam rein und sah die beiden Mädchen.

Kisara und Jane reagierten nicht darauf, vielmehr waren sie in ihren Gedanken versunken..

"Was haben die Mädchen den?", fragte er seine Frau.

"Weiß nicht, das es Jane nicht gut geht wissen wir ja aber Kisara? Und dann trägt sie noch einen Mantel aus der KC", sagte seine Frau.

Er schaute noch mal in die Küche rein. "Ja... hm...", dann sah er nachdenklich zu seiner Frau.

"Und Jane? So plötzlich krank..."

Beide dachte nach.

"Ich geh auf mein Zimmer", meinte Kisara, stand auf und ging nach oben.

Jane bekam dies nicht mit. Sie ließ dann den Löffel in die Suppe fallen und vergrub ihren Kopf in ihren Händen. Dieser Traum nervt..., dachte sie sich. Den ganzen Tag kam ihr kein andere Gedanke, als dieser Traum

Dann stand auch sie auf und verließ die Küche.

"Janelyn, hast du gegessen??", wollte ihr Vater wissen, denn er kannte seine Tochter gut.

Jane ignorierte ihn und ging nach oben auf ihr Zimmer.

"Was ist das?", rief Kisara aus, als sie in ihrem Zimmer war.

Jane war gerade auf der Treppe, als sie dies hörte. Was hat sie den??

"Alles ok, Kisara?", rief der Vater von unten.

"Ja alles ok", meinte Kisara und sah auf das Bett. Wie kann das sein? Woher kommt das? wollte sie wissen.

Jane zuckte mit den Schultern und ging auf ihr Zimmer. Sie schmiss sich aufs Bett und spürte etwas hartes unter ihrem Bauch.

"Au..." sie setzte sich auf.

"Hmm", sagte Kisara und sah sich die Kette an. Sie war golden und sah komisch aus.

Jane nahm das "Schlüssel"-Artige etwas vom Bett und betrachtete es. Es hatte wirklich eine Schlüsselform und sah dennoch wie ein Kreuz aus. Zudem war es golden und nicht klein.

"Hm..."

Kisara legte einfach mal aus Spaß die Kette an ihren Hals und betrachtete sich im Spiegel.

Ihre Cousine legte den Schlüssel unwillkürlich weg, da ihr übel wurde.

Als Kisara versuchte die Kette abzunehmen, ging es nicht.

"Was soll das?", sagte sie und kam nicht weiter.

Jane lag auf ihrem Bett und schloss ihre Augen. Plötzlich spürte sie das etwas in ihrer Hand war. Sie öffnete ihre Augen nun, und sah, dass der Schlüssel wieder da war.

"Was wird das?", fragte sie und bekam keine Antwort.

"Was ist das?", wollte Seto wissen als er auf seinem Arbeitsplatz den Millenniumsstab sah.

"Nicht schon wieder so ein Ding", murmelte er und lag den Stab zur Seite. Doch dieser fing an zu leuchten und schwebte wieder zu Seto.

Dieser war sichtlich genervt von dem ganzen.

"Opa ich bin wieder da", meinte Yugi als er nach Hause kam
"Yugi, du wirst es nicht glauben", sagte Solomon Muto zu seinem Enkel.
"Was ist los Großvater?", fragte dieser.
"Das Millenniumspuzzle ist wieder da"
"Was? Der Pharao? Was ist los? Wo?", Yugi stellte ziemlich viele Fragen auf einmal.
"In deinem Zimmer", ehe Solomon das sagte war Yugi auch schon verschwunden.
"Pharao bist du da", rief Yugi dem Puzzle entgegen, doch er bekam keine Antwort.
Es war komisch, allen gehörte nun ein Millenniumsgegenstand und eine neue Gefahr brach aus. Doch noch hatten sie keine Verbindung zu den Geistern in den Gegenständen.

"Oh nein nicht schon wieder", jammerte Bakura als er den Millenniumsgegenstand sah.
Warum immer ich? fragte er sich und nahm ihn an sich.

"Mein Millenniumsauge", stieß Pegasus aus und sah auf das Auge. Sofort setzte er es sich ein und verspürte einen kalten Hauch. Was ist das? fragte er sich und dachte nach.
"Ich will morgen Yugi-Boy sehen", befahl er einem seiner Mitarbeiter

Zur Erinnerung:

Träger der Millenniumsgegenstände:

Geister:

Kisara->Milleniumskette

Seth->Milleniumsstab

Malik->Milleniumsring

Bakura->Milleniumswaage

Akunadin->Milleniumsauge

Janelyn->Milleniumsschlüssel

Atemu->Milleniumspuzzle

In der jetzigen Zeit:

Kisara->Milleniumskette

Seto->Milleniumsstab

Marik->Milleniumsring

Jane->Milleniumsschlüssel

Yugi->Milleniumspuzzle

Bakura->Milleniumswaage

Pegasus->Milleniumsauge